

Kartenlesekompetenz

Ein Beitrag zum
konstruktivistischen Geographieunterricht

von

Inga Gryl

Wien 2009

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einleitung	11
1.1 <i>Karte als ...</i> Zur konstruktivistischen Sichtweise auf Karten	11
1.2 Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit.....	17
1.3 Aufbau der vorliegenden Arbeit	20
2. Was ist der Stand der Dinge? Das Verständnis der Funktion von Karten im Geographieunterricht	22
2.1 Grundlegend. Das technische Kartenverständnis	24
2.2 Aufbauend. Orientierung und Verortung mittels Karten	26
2.3 Angewandt. Karten als Informationsträger	30
2.4 Umzusetzen. Der Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“	33
2.4.1 Bildungsstandards und Kompetenzen	33
2.4.2 Bildungsstandards für das Fach Geographie.....	34
2.4.3 Der Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“	35
2.4.4 Aufgabenbeispiele zur Umsetzung und Kontrolle	38
3. Was bildet die Grundlage? Die Karte als Gegenstand konstruktivistischer Theorien	44
3.1 Legitimation eines <i>Karte als ...</i> Der Begriff der Karte	44
3.2 Karte als Zeichen zwischen Bild und Text	49
3.3 Karte als Konstruktion	53
3.3.1 Technisch-handwerkliche Konstruktion	53
3.3.2 Inhaltliche Konstruktion.....	56
3.4 Karte als Abbild und Trägerin von Diskursen	64
3.5 Karte als Quelle von Weltbildern.....	74
3.6 Karte als Gestalterin der materiellen Welt	78
3.7 Dekonstruktion von Karten	81
4. Was ist das Ergebnis? Kategorien der <i>konstruktivistischen Kartenlesekompetenz</i> . Ein Definitionsversuch	85
5. Was ermöglicht die Umsetzung? Anwendung der Kategorien zur <i>konstruktivistischen Kartenlesekompetenz</i>	93
5.1 Inhaltliche Hintergrundinformationen. Wirtschaft und Politik in Westafrika	93
5.2 Friedliches Westafrika? Dekonstruktion einer Schulatlaskarte	95
5.3 Der unpolitische Atlas. Erkennen von Defiziten als mögliches Ergebnis der Dekonstruktion	106
5.4 Weitere Ideen. Elemente der Dekonstruktion in Aufgabenbeispielen	109

6. Was ist zu beachten? Anwendungshilfen zu einer <i>konstruktivistischen Kartenlesekompetenz</i>	112
6.1 Die Rolle des (De-)Konstruktors. Notwendigkeit einer Beobachtung dritter Ordnung	112
6.2 Verknüpfungen der konstruktivistischen Kartenlesekompetenz mit den Bildungsstandards	114
6.3 Ansätze zur Anwendung. Grundzüge eines Lehrgangs für konstruktivistische Kartenlesekompetenz	117
7. Was bleibt zu tun? Zusammenfassung und Ausblick	120
<i>Literatur</i>	124
 <i>Anhang</i>	
I: Vergrößerungen ausgewählter Abbildungen	132
II: Vergrößerungen der zu dekonstruierenden Karten	138
III: Übersicht über die Aufgaben mit Bezug zum Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“	140
IV: Fachleiterfortbildung zu den Aufgabenstellungen zu den <i>Bildungsstandards</i>	145
V: Aufgabenstellung zu den Bildungsstandards zum Kompetenzbereich „Räumliche Orientierung“	162

Status- und Funktionsbezeichnungen für Personen in dieser Arbeit gelten, sofern nicht eine konkrete männliche oder weibliche Person bezeichnet wird, unabhängig von ihrem grammatischen Geschlecht für weibliche und männliche Personen gleichermaßen.

Abbildungen

Abb. 1: U-Bahn Streckenplan Londons	13
Abb. 2: Weltkarte mit Fragmenten der Projektion an den Rändern.....	13
Abb. 3: Das <i>gewohnte</i> Weltbild. Konstruktion statt Spiegel	14
Abb. 4: Britische Karte des Empire aus dem Jahr 1866	15
Abb. 5: Frühe Kritik an Kartengläubigkeit um 1600	16
Abb. 6: Touristische Landkarte Thüringens mit eingezeichneten <i>Sehenswürdigkeiten</i>	17
Abb. 7: Häufigkeit des Bezugs auf die Kompetenzen des Bereichs <i>Räumliche Orientierung</i> in den 14 gegebenen Aufgaben	40
Abb. 8: Häufigkeit des Bezugs auf die Standards des Bereichs <i>Räumliche Orientierung</i> in den 14 gegebenen Aufgaben	40
Abb. 9: MACEachRENS mögliche Kategorie von <i>Karte</i>	46
Abb. 10: U-Bahn-Streckenplan Manhattans	51
Abb. 11: Ursprüngliche und korrigierte Version der Karte über die Reichweite der Waffensysteme Nordkoreas	55
Abb. 12: McARTHURS Weltkarte aus dem Jahr 1979	61
Abb. 13: Gall-Peters-Projektion	62
Abb. 14: <i>Diskurscocktail</i>	66
Abb. 15: Nachrichten als Unterhaltung. Truppenaufmärsche um den Irak in einer Ausgabe des <i>Spiegel</i>	71
Abb. 16: <i>Kulturerdteile</i> im <i>Haack Weltatlas</i>	72
Abb. 17: <i>Kulturerdteile</i> im <i>Diercke Weltatlas</i>	72
Abb. 18: Vereinfachte Darstellung des Prozesses der Entstehung einer kognitiven Karte / eines räumlichen Weltbildes	77
Abb. 19: <i>Konstruktivistische Kartenlesekompetenz</i> als das Aufdecken und Verstehen des Konstruktionsprozesses von Karten durch Dekonstruktion – realisierbardurch die abgebildete Werkzeugkiste mit vertiefenden Kategorien	87
Abb. 20: Erläuterungen und Anregungen zu den Kategorien in Abbildung 19	88
Abb. 21: Karte Westafrikas aus dem <i>Diercke Weltatlas</i>	96
Abb. 22: Karte Westafrikas aus dem <i>Atlas der Globalisierung</i>	97
Abb. 23: Stark vereinfachte Zusammenfassung ausgewählter Aspekte der Dekonstruktion im Sinn einer konstruktivistischen Kartenlesekompetenz von Schulatlaskarte und Vergleichskarte	104
Abb. 24: Karte Nordafrikas in einem Kinderatlas	108
Abb. 25: Verknüpfungen der konstruktivistischen Kartenlesekompetenz mit den <i>Bildungsstandards</i>	115
Abb. 26: Bedingungen zur Entwicklung einer <i>konstruktivistischen Kartenlesekompetenz</i> . Stark vereinfachter Ablauf eines <i>Lehrgangs</i>	119
Abb. 27: Stand der Arbeit und weiterführende Aufgabenfelder zur Ausbildung einer konstruktivistischen Kartenlesekompetenz als Fundament-, Baustellen- und Hausmetapher	121

Tabellen

Tab. 1: Übersicht über Kompetenzbereiche und Kompetenzen der <i>Bildungsstandards</i> für das Fach Geographie	36
Tab. 2: Der Kompetenzbereich <i>Räumliche Orientierung</i> mit den einzelnen Kompetenzen und Standards	37
Tab. 3: Übersicht über einige Klassifikationsmöglichkeiten von Zeichen in Karten	52